

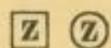
A n f a n g M ä r z e r s c h e i n t :
LOTHAR HELBING
DER DRITTE HUMANISMUS



Unter den immer heftigeren Stößen von Ost und West zittert die abendländische und insbesondere die deutsche Kultur in ihren Grundlagen. Die Geschichte lehrt uns aber, daß Europa allen barbarischen Angriffen gewachsen war, auch wo sie in großer Übermacht erfolgten, wenn es in sich gefestigt, wußte, welches Schutzbild es zu verteidigen galt und an seine Weltaufgabe unerschütterlich glaubte. So steht auch heute der schlimme Feind im eigenen Lager: Unentschlossenheit, Untergangsglaube und Hoffnung auf eine Erlösung von außen, haben weiten Kreisen unseres Volkes die Kraft des Widerstands genommen. Und selbst, wo ehrliche Begeisterung erwacht ist, vergißt man nicht weniger, daß wir am jetzigen Punkt unserer Entwicklung nur aus den wesenhaften Tiefen unseres geistigen Erbes eine echte Erneuerung erhoffen dürfen und daß es gilt, dieses Erbe in seinem vielgestaltigen widersprüchlichen Umfang in die neue Gestalt einzuschmelzen. Hier setzt der Dritte, d. h. der staatliche Humanismus ein, der nicht um bürgerlich-liberaler Menschheitsgefühle oder gelehrter Liebhabereien willen, sondern für die Neuformung des Ganzen unter seinem Zeichen alle menschenprägenden Kräfte zu bannen hat. In diesem Sinne ist die Helbingsche Schrift eine unzeitgemäße Betrachtung und in ihrer klaren, eindeutigen Stellungnahme eine letzte Mahnung für alle, die an Deutschland glauben.

Erste Auflage nahezu vorbestellt, zweite in Vorbereitung

Umfang der Broschüre 5 Bogen, Preis RM 1.80



VERLAG DIE RUNDE / BERLIN W 50

Alleinauslieferung durch Carl Fr. Fleischer / Leipzig